

# Inhalt

## Abkürzungsverzeichnis — IX

### Einleitung — 1

#### 1 Historischer Hintergrund und Worterklärung — 5

- 1.1 Terminologische Erklärung des *sensus communis* bei Kant — 5
- 1.2 Begriffliche Erklärung zu Kants Verwendung des *sensus communis* — 9
  - 1.2.1 ‚*Communis*‘ und ‚gemein‘ — 10
  - 1.2.2 ‚*Sensus*‘ und ‚Sinn‘ — 11

#### 2 Erkenntnis – Der *sensus communis logicus* — 13

- 2.1 Unterschiedliche Bezeichnungen des *sensus communis* — 13
- 2.2 Die Entgegensetzung zum spekulativen Verstand — 14
- 2.3 Funktionsweise des gemeinen Verstandes — 17
- 2.4 Verbesserung des gemeinen Verstandes — 20
  - 2.4.1 Irrtum und Logik des gemeinen Verstandes — 21
  - 2.4.2 Die Maxime des gemeinen Menschenverstandes — 23
- 2.5 Der gemeine Verstand vs. *sensus communis logicus* — 25
- 2.5.1 Gemeinschaftlichkeit und Allgemeingültigkeit — 25
- 2.5.2 Verstand oder Sinn? — 28
- 2.6 Gemeiner Menschenverstand und Metaphysik — 32
  - 2.6.1 Kritik am *common sense* der schottischen Schule — 32
  - 2.6.2 Ausgangspunkt und Probierstein der Metaphysik — 34
  - 2.6.3 Die gemeinsame Vernunft als ‚Leitungsmittel‘ in der übersinnlichen Welt — 35

#### 3 Moralität – Der *sensus communis practicus* — 38

- 3.1 Der gemeinsame praktische Verstand — 39
  - 3.1.1 Beziehung zur reinen praktischen Vernunft — 39
  - 3.1.2 Funktionsweise des gemeinsamen praktischen Verstandes — 42
- 3.2 Das moralische Gefühl als ‚*sensus moralis*‘ — 46
  - 3.2.1 Das moralische Gefühl in der vorkritischen Zeit — 47
  - 3.2.2 Die Bedeutung des moralischen Gefühls nach 1770 — 53
  - 3.2.3 Die Funktionen des moralischen Gefühls — 56
  - 3.2.4 Das Gefühl beim moralischen Gefühl — 59
  - 3.2.5 Das Gewissen — 70

**4 Schönheit – Der *sensus communis aestheticus* — 77**

- 4.1 Problematik und frühere Verwendung des *sensus communis* — 77
- 4.2 Bedeutungen des Gemeinsinns in der *Kritik der Urteilskraft* — 81
- 4.3 Positionierung des Gemeinsinns — 82
  - 4.3.1 Das Geschmacksurteil als reflektierende Urteilskraft — 82
  - 4.3.2 Das vierte Moment: Modalität — 84
- 4.4 Die Begründung für die Einführung des Gemeinsinns — 87
- 4.5 Die Funktion des Gemeinsinns beim Geschmacksurteil — 93
- 4.6 Die gemeine ästhetische Urteilskraft — 96
  - 4.6.1 Die Definition — 96
  - 4.6.2 Die Funktionsweise — 98
  - 4.6.3 Der *sensus communis* als ein Reflexionsprozess — 100
  - 4.6.4 Gemeinsinn als die Idee eines gemeinschaftlichen Sinns — 102
- 4.7 Gemeinsinn als eine Verbindung zwischen Ästhetik und Moral — 106
  - 4.7.1 Die anhängende Schönheit — 106
  - 4.7.2 Das intellektuelle Interesse am Schönen — 109
  - 4.7.3 Schönheit als Symbol der Sittlichkeit — 111

**5 Zusammenfassung — 115**

**Literaturverzeichnis — 123**

- Textausgaben — 123
- Forschungsliteratur — 123

**Personenregister — 126**

**Sachregister — 127**